Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 13 (1927)
Heft: 24

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

haftigkeit widmete. Nach einem Leben voller Arbeit wünschen wir dem scheidenden Musikdirektor baldige Genesung von seinem schweren Leiden und einen schönen, ruhigen Lebensabend. F. M.

Obwalden. Lehrerversicherung. Halleluja, wir haben sie! Nämlich eine Invaliditäts-, Alters- und Lebensversicherung, die sich sehen lassen kann. Nach dem bisherigen Versicherungsvertrag bezog ein pensionierter Lehrer Fr. 400.— im Jahr. Daß unter diesen Verhältnissen mancher sorgenvoll seinem Lebensabend entgegensah, ist begreiflich.

Beinahe zwei Jahre dauerten die Vorbereitungsarbeiten mit verschiedenen Versicherungsgesellschaften und erforderten eine Unsumme von Unterhandlungen, Berechnungen und Sitzungen. Den Löwenanteil dieser Arbeiten hatte der gegenwärtige Präsident des Lehrervereins zu leisten: Herr Lehrer Röthlin in Kerns. Ihm in erster Linie Dank. — Dank aber auch dem Herrn Erziehungsratspräsidenten, Landammann Stockmann, Sarnen, der unsere Sache bei den maßgebenden Behörden stets warm befürwortet hat.

Der Kantonsrat genehmigte in seiner Sitzung vom 4. Juni abhin den Vertrag der „Union Genf" Lebens- u. Unfallversicherungsgesellschaft, Genf, mit der weltlichen, männlichen Lehrerschaft von Obwalden. Der Vertrag ist rückwirkend auf 1. Januar 1927.

Freiwilliges Rücktrittsalter 60, obligatorisches 65. Altersrente vom 60. Jahr an 2000 Fr., steigend bis zum 65. Jahr auf 3572 Fr. Die Invalidenrente beginnt mit 10 Gehaltsprozenten im 21. Jahr und steigt bis zu 49% im 60. Altersjahr. Witwenrente 60% der Altersrente. Die Waisenrente beträgt ein Drittel der Witwenrente, bei Doppelwaisen das Doppelte.

Jeder Lehrer bezahlt eine jährliche Prämie von 200 Fr. Der Ausgleich der verschiedenen Altersstufen geschieht durch persönliche Nachzahlungen. Zur Amortisation der Eintrittsdefizite werden herbeigezogen die Bundessubvention für Primarlehrer wie bisher und die Zinsen eines vorhandenen Fondes.

Die Versicherungsbedingungen verändern sich nach einigen Jahren zu Gunsten der Lehrer, wenn die älteren Versicherten, welche das Eintrittsdefizit stark belasten, pensioniert sind und jüngeren Mitgliedern Platz machen.

Obwohl die neue Versicherung von manchem ein schweres Geldopfer verlangte, so freuen sich doch alle am endlichen Gelingen und schauen etwas sorgenfreier in die Zukunft. (Wir beglückwünschen unsere Freunde im Lande Bruder Klausens zu dieser Lösung. D. Sch.) W.

St. Gallen. * Die Kantonsschule war im vergangenen Schuljahr von 661 Zöglingen besucht; sie verteilten sich auf das Gymnasium 297, technische Abteilung 91, merkantile Abteilung 186, Sekundarlehramtsschule 37, Uebungsschule 39 und Hospitanten 11; nach Konfessionen waren es 68% Protestanten und 25% Katholiken. Das Gymnasium stellte 32 Maturanden und die technische Abteilung 9. Die Lehranstalt zählt 37 Haupt- und 16 Hilfslehrer. — † In Schmerikon starb im 63. Altersjahr Herr alt Lehrer Johann Blöchlinger. Aus Hintergoldingen gebürtig, besuchte er die Realschule Rapperswil und trat 1884 aus dem Lehrerseminar Rorschach. Drei Jahre wirkte er als junger, eifriger Lehrer an der Schule in Bollingen, um im Jahre 1887 die Oberschule in Schmerikon zu übernehmen. Nach 7jähriger Wirksamkeit dahier schied er von der Schule, um sich als Gastwirt, Kaufmann und Beamter weiter zu betätigen. Er war ein geistig regsamer Mann und als leutseliger, jovialer Charakter sehr beliebt. R. I. P. — Frl. Eisenring, langjährige Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerin in Lichtensteig, kommt als Leiterin einer Hauswirtschaftslehrerin nach Basel.

Aus Konferenzen. An einer Lehrerzusammenkunft in Goßau sprach Oberst Allenspach über das Relief, seine Herstellung und Verwendung in Heimatkunde und Geographie. Zur Verdeutlichung wurden Lichtbilder verwendet. — Die Lehrer vom Seebezirk nahmen ein aus der Praxis herausgewachsenes Referat über Schulzeugnisse von Hrn. Kollege Hobi in Jona entgegen.

Bücherschau

Pädagogik.

Blecharbeiten, von Heinr. Pralle. — Verlag B. G. Teubner, Leipzig.

Den Handwerker- und Gewerbeschulen bringt diese Anleitung reiche Anregung zu abwechslungsreicher Tätigkeit, auch Knabenhandarbeitsschulen werden sie mit Nutzen zu Rate ziehen. J. T.

Lehrerzimmer

Verschiedene Einsendungen, darunter auch die Berichte über die Pfingsttagung des Luzerner Kantonalverbandes und des Freiburger Erziehungsvereins mußten auf eine nächste Nummer verschoben werden. Beide Versammlungen zählten über 300 Teilnehmer.

D. Sch.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geißmattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Bonwil (St. Gallen W.) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postcheck IX 521.

straße 25. Postcheck der Hilfskasse K. L. V. K.: VII Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlin-
Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: 2443, Luzern.